

Sehr geehrte Frau/Herr Dr. !

Sie haben eine:n oder mehrere Patient:innen mit engem Kontakt zu einem **infektiösen Pertussis-Fall** (Nachweis von *B. pertussis*).

Ihre zuständige Bezirksverwaltungsbehörde ersucht Sie daher dringend, schnellstmöglich eine passende Chemoprophylaxe zu verabreichen.

Vorschlag zur Chemoprophylaxe (Quelle: Impfplan 2023*; RKI-Ratgeber Keuchhusten (03/2022))				
	Therapeutika 1. Wahl		Therapeutikum 2. Wahl	Alternativ
Alter	Azithromycin*	Clarithromycin*	Erythromycin	TMP-SMX
<1 Mo.	10 mg/kg KG/d in 1 Dosis für 5 Tage	Nicht empfohlen	40 mg/kg KG in 2 Dosen für 14 Tage CAVE: hypertrophe Pylorusstenose (selten)	Kontraindiziert < 2 Mo.
1 bis 6 Mo.		15 mg/kg KG/d in 2 Dosen für 7 Tage		Kontraindiziert < 2 Mo. Für Kinder >2 Mo: TMP: 8 mg/kg KG/d SMX: 40 mg/kg KG/d in 2 Dosen für 14 T.
>6 Mo, Kleinkinder, Kinder	10 mg/kg KG in 1 Dosis am Tag 1; 5 mg/kg KG/d an Tagen 2-5 (max. 500 mg)	15 mg/kg KG/d in 2 Dosen für 7 Tage (max. 1g/d)	40 mg/kg KG/d (max: 2 g/d) in 2 Dosen für 14 Tage	TMP: 8 mg/kg KG/d SMX: 40 mg/kg KG/d in 2 Dosen für 14 T.
Erwachsene	500 mg in 1 Dosis am Tag 1; 250 mg an Tagen 2-5	1 g/d in 2 Dosen für 7 Tagen	2 g/d in 2 Dosen für 14 Tage	TMP: 320 mg/d SMX: 1600 mg/d in 2 Dosen für 14 T.

Hinweise zu den Präparaten:

- Bitte beachten Sie die jeweiligen Fachinformationen (Wechselwirkungen, Gegenanzeigen, besondere Warnhinweise)
- Bei einer Makrolidtherapie sind Wechselwirkungen mit anderen von den Patient:innen eingenommenen Medikamenten zu beachten (s. Fachinformationen).
- Langjährige Erfahrungen bestehen mit dem Makrolid-Antibiotikum Erythromycin.
- Wichtig: Die Makrolid-Antibiotika **Azithromycin** und **Clarithromycin** sind ebenso wirksam, jedoch besser verträglich und einfacher in der Anwendung und daher heute **Mittel der Wahl**.
- Makrolid-Resistenzen wurden bislang nur sehr selten beobachtet.
- Als **Alternative** zu den Makroliden kann Cotrimoxazol verwendet werden.
- Wichtig: Oral-Penicilline und Cephalosporine sind zur Eradizierung von *B. pertussis* im Nasenrachenraum nicht geeignet.

Folgenden Kontaktpersonen wird eine Chemoprophylaxe empfohlen:

- **Engen Haushaltskontakten** (Familie) unabhängig vom Impfstatus
Internationale Empfehlungen inkl. Quellenangaben u.a. unter
- <https://www.cdc.gov/pertussis/pep.html>

- https://www.google.at/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&ved=2ahUKEwi8leSulv6EAXh0wIHHZcPBdAQFnoECBwQAQ&url=https%3A%2F%2Fassets.publishing.service.gov.uk%2Fmedia%2F5c0a856aed915d0c1bc0d51e%2FGuidelines_for_the_Public_Health_management_of_Pertussis_in_England.pdf&usg=AOvVaw0IsCu0l5upLL-RrN0BpnRw&opi=89978449

- **Ungeschützten engen Kontaktpersonen** zu einem Erkrankungsfall
- **Allen Kontaktpersonen mit Nahebeziehung (gemeinsamer Haushalt) zu besonders gefährdeten Personen oder Kontaktpersonen, die selbst einer Risikogruppe angehören**, unabhängig vom Impfstatus. Als besonders gefährdet gelten Schwangere, Säuglinge oder Personen mit einem geschwächtem Immunsystem bzw. mit respiratorischer Erkrankung. Wichtig: Auch geimpfte Kontaktpersonen können vorübergehend besiedelt sein und eine Infektionsquelle für Dritte darstellen.
- **Keine PCR zur Abwägung einer Chemoprophylaxe bei asymptomatischen Kontaktpersonen.**

Impfempfehlung für Kontaktpersonen

- Wichtig: Das Durchmachen der Erkrankung hinterlässt keine lebenslange Immunität! Nach durchgemachter Infektion sollte eine Auffrischungsimpfung nach fünf Jahren erfolgen.
- **Allen ungeimpften/unzureichend geimpften/ungeschützten Kontaktpersonen** wird eine sofortige Impfung empfohlen.
- Bei **geimpften Kontaktpersonen**, deren **letzte Impfung länger als 5 Jahre her** ist, empfiehlt der aktuelle österreichische Impfplan eine sofortige Auffrischungsimpfung.

Maßnahmen bei Kontaktpersonen, die erste Erkrankungszeichen zeigen

- **Labordiagnostische Abklärung mittels Nasopharyngealabstrich (PCR)** – die Serodiagnostik ist im Frühstadium ungeeignet (spez. AK erst ca. 3 Wochen nach Hustenbeginn nachweisbar).
- Bei **Pertussis-Häufungen** soll ggf. Material für eine Kultur zum Institut für med. Mikrobiologie und Hygiene Wien versendet werden, um eine molekulargenetische Charakterisierung bzw. Resistenztestung durchführen zu lassen.
- **Ein bestätigter Erkrankungsfall ist laut Epidemiegesetz der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde zu melden!**
- Bitte weisen Sie Ihre Patientin / ihren Patienten auf das **Besuchsverbot für Gemeinschaftseinrichtungen** bis zum Diagnoseausschluss hin.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an die Amtsärztin / den Amtsarzt Ihrer zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde unter Tel.: _____.

Danke im Voraus für Ihre Mitarbeit!

Mit freundlichen Grüßen

Beilage

Informationsblatt – Pertussis (= Keuchhusten)